Rimparer Liste IGU • 97222 Rimpar

Herrn
Bernhard Weidner
1. Bürgermeister
Schloßberg 1
97222 Rimpar

Rimpar, den 11.02.2023

Nachrichtlich: Mitglieder des Gemeinderats; Seniorenrat; Presse

Antrag auf Einführung eines kommunalen Energiemanagements

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der Strom- und Wärmeenergieverbrauch der eigenen Liegenschaften stellt einen zentralen Maßnahmenbereich kommunalen Klimaschutzes dar. Bereits im Abschlussbericht des Energiecoaching 2017 wird die Einführung eines kommunalen Energiemanagements empfohlen. In dem dazugehörigen Bericht an den Gemeinderat kündigt Mario Grömling als Beauftragter der Verwaltung die Erstellung von „Gebäudesteckbriefen“ als Bestandsaufnahme an. Daraus „sollte dann eine Prioritätenliste erstellt werden, welche Gebäude in was für einem Umfang saniert werden müssten“. Auch wenn nach unserer Kenntnis bis dato weder Gebäudesteckbriefe noch eine Prioritätenliste hinsichtlich notwendiger energetischer Sanierungsmaßnahmen vorliegen, wurden in den zurückliegenden Jahren erhebliche Anstrengungen unternommen und entsprechende Daten erhoben, z.B. zusätzliche Zähler installiert und abgelesen.

U.a. durch den Ukraine-Krieg sind in den letzten Jahren die Energiekosten explodiert. Eine Rückkehr zu billiger Energie ist vorerst nicht zu erwarten. Es ist daher auch aus Gründen eines soliden Haushalts geboten, Einsparpotentiale zu identifizieren und schnellstmöglich zu nutzen. Hierfür würde ein kommunales Energiemanagement ein systematisches Vorgehen ermöglichen.

In den neuen Richtlinien zum „Klimaschutz in Kommunen“ des Bayerisches Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz vom 21.12.2022 wird die „Einführung, Erweiterung und Weiterführung eines Energiemanagements in öffentlichen Gebäuden“ als erstes förderfähiges strategisches Vorhaben benannt. Förderfähig sind Ausgaben für Personal, externe Beratungsleistungen, Weiterqualifizierung und begleitende investive Ausgaben. Die Möglichkeit einer Mehrfachförderung, etwa über die Kommunalrichtlinie (Infos: https://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/kommunalrichtlinie/implementierung-und-erweiterung-eines-energiemanagements). Ist zu prüfen. Die Förderquote in der Kommunalrichtline beträgt 70%.

Als IGU-Fraktion stellen wir folgenden Antrag:

Der Gemeinderat beschließt die Einführung und den dauerhaften Betrieb eines kommunalen Energiemanagements.

Die Verwaltung wird beauftragt, unter sachkundiger Beratung durch die Energieagentur Unterfranken Förderantrage zu stellen und nach entsprechender Bewilligung eine geeignete Stellenausschreibung vorzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Bettina Boetsch
Marktgemeinderätin

Christine Frötschner
Marktgemeinderätin

Wilhelm Pototzky
Fraktionsssprecher

Margarete May-Page
Marktgemeinderätin

Wolfgang Walter
Marktgemeinderat